



Drei „Neue“ für Hof

Jugend-Auswahlspieler Köstner, Denz und Detsch haben unterschrieben

Mit dem Stichtag am 1. Juni haben beim Tabellenvierten der Fußball-Regionalliga Süd, FC Bayern Hof, drei „Neue“ Verträge unterschrieben: der achtzehneinhalbjährige DFB-Jugend-Auswahlspieler Günther Köstner vom FC Wallenfels, der 21jährige Torjäger Ludwig Denz vom TSV 1860 München und der gleichaltrige Stürmer Jürgen Detsch von Hannover 96.

Mit Günther Köstner kommt ein Talent nach Hof, das bereits viel von sich reden machte. Köstner spielte achtmal repräsentativ, unter anderem in der süddeutschen und in der bayrischen Jugend-Auswahl. Er war schon für die DFB-Jugend-Nationalmannschaft nominiert, doch konnte er wegen einer Verletzung bei einem vorgesehenen Spiel nicht teilnehmen. Köstner ist ein begabter Mittelfeldspieler; er kann gleichermaßen als Außenläufer und Verbindungsstürmer eingesetzt werden. Als gelernter Elektro-Installateur tritt er ab 1. Juli in die Dienste der Hofer Firma Elektrobürger.

Um Köstner hatten sich auch der 1. FC Nürnberg und der Bundesligist MSV Duisburg beworben. Die Duisburger waren gelegentlich der Teilnahme des Wallenfelsers Spielers an einem DFB-Lehrgang in Duisburg-Wedau auf dieses Talent aufmerksam geworden. Vertreter des MSV reisten sogar nach Wallenfels, um Köstner nach Duisburg anzuwerben. Der Oberfranke zog es aber vor, in seiner fränkischen Heimat zu bleiben und entschied sich für den FC Bayern Hof. Die Gelb-Schwarzen hatten bei einem Jugendspiel zwischen dem FC Wallenfels und dem FC Bayern Hof die Begabung Köstners erkannt. Das Treffen gewannen die Frankenwäldler mit 8:1; Köstner zeichnete sich dabei als fünffacher Torschütze aus.

Über Ludwig Denz braucht man nicht viele Worte zu verlieren, denn als Torjäger der SpVgg Wiesau und

der Oberfranken-Auswahl hatte sein Name schon einen guten Klang. Über den 1. FC Nürnberg kam er im Vorjahr zum TSV 1860 München, wo er einige Male in der Bundesliga-Mannschaft eingesetzt wurde. Der aus Friedenfels im Stiffland stammende Naturbursche konnte aber in der Großstadt nicht heimisch werden. Ihn zog es in die oberfränkisch-oberpfälzische Heimat zurück. Nachdem im Vorjahr die Verhandlungen zwischen dem FC Bayern Hof und Denz bzw. dem 1. FC Nürnberg gescheitert waren, hat der Ex-Wiesauer nun auf der „Grünen Au“ unterschrieben. Die aus der Bundesliga abgestiegenen Sechziger wollen aber Denz nicht so ohne weiteres freigeben. Deshalb wird um die Höhe der Ablösesumme noch verhandelt.

Der Dritte im Bunde ist ebenfalls ein ehemaliger Oberfranke — wobei wir auch die im Fußballbezirk Oberfranken spielenden Stiffland-Vereine zu unserem Heimatgebiet rechnen —, nämlich der Ex-Coburger Jürgen Detsch. Auch er hat Stürmerblut in den Adern, so daß der SV Hannover 96 diesen Mann im Vorjahr unter Ver-

trag nahm. Bei der Konkurrenz von 22 Bundesliga-Spielern kam jedoch Detsch in Hannover nicht recht zum Zuge. Detsch wandte sich deshalb an den FC Bayern und unterschrieb in Hof einen Vertrag. Doch auch hier ist sich der FC Bayern mit Hannover 96



EIN GROSSES TALENT

ist der erst achtzehneinhalbjährige DFB-Jugendauswahl-Fußballer Günther Köstner (FC Wallenfels), der sich dem FC Bayern Hof als Vertragsspieler angeschlossen hat.

noch nicht über die Ablösesumme einig, die von dem Bundesligisten sehr hochgeschraubt wurde.

Der Hofer Regionalligist steht darüber hinaus im Kontakt zu weiteren talentierten Spielern. Es ist damit zu rechnen, daß noch „ein vierter Mann“ für die neue Saison 1970/71 verpflichtet wird. H. St.

Bayreuth: Fußball-Bezirkstag

Der oberfränkische Fußball-Bezirkstag wird am kommenden Samstag 6. Juni, 14 Uhr, im Bayreuther Kolpingaal durchgeführt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Bezirksausschuß-Mitglieder, die Aussprache zu den Berichten, die Entlastung und Neuwahl des Bezirksausschusses, Ehrungen, Behandlung der Anträge, Wahl des Delegierten zum Verbandstag und Organisationsfragen.

Am Samstag, 6. Juni, 10 Uhr, findet eine Feierstunde anlässlich des 25jährigen Bestehens des Fußballbezirks Oberfranken im Kolpinghaus in Bayreuth statt, bei der neben zahlreichen Ehrengästen auch der Bayreuther Oberbürgermeister Hans Walter Wild zugegen sein wird.

Kunstturn-Europameister Michail Woronin sicherte sich in Minsk mit 115,4 Punkten ganz überlegen die UdSSR-Meisterschaft vor Viktor Klimenko (114,35) und Viktor Lisitzki (112,90).